

sich der Leser nicht wundern darf, wenn die vorgeschlagenen Datierungen gelegentlich von den Angaben dieses oder jenes Werkes der Fachliteratur abweichen. Davon abgesehen ist aber dieser neue Bibelatlas nicht nur wegen seines informativen Textes, sondern auch wegen der ausgezeichneten typographischen Aufmachung allen anderen gleichformatigen Publikationen überlegen.

Raum, Zeit und Landschaft haben entscheidend dazu beigetragen, die Eigenart des von Gott erwählten Volkes zu formen und zu gestalten. Wer sich anhand dieser Neuerscheinung in die Welt des Alten Orients vertieft, wird nicht nur das Umfeld der Bibel, sondern auch ihre Bücher und deren Botschaft besser verstehen.

Franz Karl Heinemann

SMELIK, Klaas A.D.: *Historische Dokumente aus dem alten Israel*. Kleine Vandenhoeck-Reihe 1528. Göttingen 1987: Vandenhoeck & Ruprecht. 167 S., kt., DM 20, 80.

Mit dem religionsgeschichtlichen Textbuch zum Alten Testament, herausgegeben von W. Beyerlin, besitzen wir ein ausgezeichnetes Arbeitsinstrument, in dem für das Alte Testament wichtige Texte aus der Umwelt Israels zusammengetragen sind. Trotzdem ist das hier angezeigte Büchlein nicht überflüssig, weil es historische Zeugnisse aus dem alten Israel vorstellt, die, von einer Ausnahme abgesehen (der Text der Meša-Stele), in Beyerlins Ausgabe nicht vertreten sind.

Es war für den Herausgeber sicher nicht ganz einfach, aus der Fülle des Materials das für die Geschichte Israels Wichtige auszuwählen. Er entschied sich für den Kalender von Geser, die Meša-Stele und andere moabitische Inschriften, für die Ostraka aus Samaria und Lachis, Inschriften aus Jerusalem, neue Texte aus dem Ostjordanland, eine Bittschrift aus Yavnē Yām, für Siegel, Stempel und Gewichte, die die größte Textgruppe bilden, sowie für einige Texte zu Kult und Theologie in Israel. Mit den alten Zeugnissen allein könnte der Leser vermutlich noch nicht viel anfangen. Nicht zuletzt aus diesem Grund bietet Smelik außer der lesenswerten Einleitung, in der er die Bedeutung der Funde, die hebräische Schrift, das Alphabet und das Schreibmaterial vorstellt und erläutert, eine Fülle von Informationen zu den einzelnen Texten, die nicht nur den zeitgeschichtlichen Hintergrund aufhellen, sondern auch Herkunft, Entstehung und Eigenart der schriftlichen Dokumente anschaulich beschreiben, wobei immer wieder auf die Beziehung zum Alten Testament hingewiesen wird. Das beigefügte umfangreiche Literaturverzeichnis (13 Seiten) listet nicht nur die für das Thema maßgebende allgemeine Literatur auf (Ausgaben von Originaltexten mit Übersetzung, Textausgaben in Übersetzungen und weitere allgemeine Werke), sondern nennt auch die für die einzelnen Kapitel wichtigen Bücher, so daß der Leser jederzeit ihn interessierende Fragen weiter verfolgen kann. Ein Bibelstellenregister, ein Verzeichnis der behandelten Texte und eine kleine Zeittafel runden den guten Eindruck des Buches ab, das jeder zur Hand haben sollte, der sich intensiver mit dem Alten Testament und der Geschichte des alten Israel befaßt.

Franz Karl Heinemann

WOLFF, Hans Walter: *Studien zur Prophetie*. Probleme und Erträge. Mit einer Werkbibliographie von Joachim Miltenberger. Theologische Bücherei – Altes Testament, Bd. 76. München 1987: Chr. Kaiser Verlag. 195 S., geb., DM 36,-.

Der bedeutende und bekannte Alttestamentler hat sich über ein halbes Jahrhundert besonders intensiv mit der Prophetie Israels befaßt und neben zahlreichen wissenschaftlichen Kommentaren und Aufsätzen auch Bücher geschrieben, die den engen wissenschaftlichen Rahmen sprengen, um eine größere Leserschaft zu erreichen. Der neue zweite Band gesammelter Aufsätze enthält im Unterschied zum ersten, 1973 in zweiter Auflage erschienenen Band, ausschließlich Studien zur Prophetie, die ausnahmslos in den letzten zwölf Jahren entstanden sind.

Die ersten fünf Aufsätze gelten dem alttestamentlichen Prophetismus insgesamt. Hier finden sich neben einer „Einführung in die klassische Prophetie“ (9–24) so wichtige Untersuchungen wie die „Zur Gotteserfahrung der Propheten“ (25–38) und über „Die eigentliche Botschaft der klassischen Prophetie“ (39–49). Besonders aktuell ist die Studie über „Prophet und Institution im Alten Testament“ (50–64), die sich mit dem Verhältnis von Charisma und Institution befaßt, sowie die Untersuchung über „Endzeitvorstellungen und Orientierungskrise in der alttestamentlichen Prophetie“ (65–78), die der Beziehung der Endzeitrede zur Gegenwart der Hörer nachgeht. Gegen-